

Rede – Sankelmark 2007 (Simon B. Petersen – Vorsitzender der jungen SPitzen)  
Warum Jugend!

Liebe Nordschleswigerinnen, liebe Nordschleswiger

Die jungenSPitzen haben ein eher ruhiges Jahr hinter sich! Zugegeben, 2006 war nicht so intensiv und kräfteraubend wie das Wahljahr 2005. Dennoch haben wir eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt und besucht. Doch anstatt den Blick zurückzuwerfen, möchte ich heute lieber noch vorne blicken. Ich möchte euch heute einen Einblick geben, was uns im kommenden Vorstandsjahr 2007 erwartet.

Wir versuchen jedes Jahr ein breites Angebot an kulturellen und politischen Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Viele dieser Veranstaltungen sind seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Programms und daran erfreuen sich noch immer viele nordschleswigsche Jugendliche. Dies sind meist kulturelle Veranstaltungen. So kommen seit Jahren um die 150 Jugendliche zur Preisbrecherparty, rund 50 zu unserem Julefrokst, dieselbe Anzahl zu unserem Rahmenprogramm zum Knivsbergfest und 250 Jugendliche waren beim Ehemaligenfest dabei. Diese Veranstaltungen sind aus unserem Programm nicht weg zu denken und werden auch 2007 wieder ein fester Bestandteil unserer Arbeit sein! Doch im kommenden Vorstandsjahr wird, im Gegensatz zum Vorherigen, eine Vielzahl anderer Veranstaltungen auf unserem Programm stehen. Insbesondere politisch geprägte Veranstaltungen sollen unser politisches Profil stärken und schon jetzt mit Hinblick auf die Wahl 2009 Aufmerksamkeit erregen. Doch dazu gleich mehr.

Das gute Abschneiden der Schleswigschen Partei bei der Kommunalwahl verpflichtet und motiviert auch die jungenSPitzen sich erneut stärker im politischen Geschehen zu engagieren. So soll unsere Politik der Motor für eine aktive Jugendpolitik in Nordschleswig sein. Doch auch durch das Inkrafttreten der neuen Kommunalstruktur und der neuen SP- und BDN-Struktur, hat die Bedeutung der jungen SPitzen für die Minderheit zugenommen. Uns wurden vor allem durch die Mitwirkungsmöglichkeiten innerhalb der SP eine Chance und eine Herausforderung gegeben.

Dieser Chance, einen Beitrag für uns und die Menschen um uns herum zu leisten, treten wir mit Engagement und Leidenschaft entgegen. Aber das Vertrauen, was uns entgegen

gebracht wird, bringt auch eine große Verantwortung mit sich. Diese Verantwortung wollen wir wahrnehmen und in Resultate umwandeln.

Die Kommunalreform bietet uns die Möglichkeit zu einem Wandel innerhalb der Minderheit. Die Erfahrungen und das Wissen der Älteren wollen wir mit neuen Ideen und jugendlichem Schwung ergänzen. Und genau deshalb ist die Jugend für die Minderheit und für unser Grenzland wichtig – Jugend ist und bleibt Zukunft!

Wir haben im Jahr 2005 ein Parteiprogramm namens „Politik für Nordschleswig“ erarbeitet, welches wir 2007 intensiv dazu nutzen wollen unser politisches Profil zu beleben, denn wir wollen wieder an das frühere politische Aktivitätsniveau anknüpfen. Dies kann ab- und zu auch zu Auseinandersetzungen mit heikleren politischen Themen führen – wie es in unserer Vergangenheit schon öfters vorgekommen ist. Hier denke ich unter anderem an die Auseinandersetzung mit Dansk Folkeparti.

Wir wollen 2007 gezielt versuchen bestimmte politische Bereiche zu thematisieren und diese durch Veranstaltungen und aktive Teilnahme an der öffentlichen Debatte in den Mittelpunkt zu stellen. Dazu zählen natürlich auch Themen wie zum Beispiel Ausbildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft, Integration, Europapolitik und Kultur. Diese Themenbereiche werden selbstredend bei uns immer in Verbindung mit Jugend und unserem Grenzland gebracht. Darüber hinaus wird die Minderheitenpolitik immer das zentrale Thema unserer politischen Arbeit sein.

Ich möchte nun kurz ausgewählte Themen vorstellen, die unter anderem 2007 unser politisches Engagement inhaltlich prägen werden.

Zum einen wollen wir uns mit den Ausbildungsmöglichkeiten in Nordschleswig befassen. Als Jugendpartei ist ein natürliches Hauptthema für uns der Ausbildungssektor. In Nordschleswig finden wir gute Ausbildungsinstitutionen vor, doch sehen wir Verbesserungspotential. Da der Arbeitsmarkt und die Wirtschaft Nordschleswigs von regionaler Arbeitskraft nördlich und südlich der Grenze profitieren kann und deshalb von der Ausbildung in unserer Region abhängig ist, haben wir Vorschläge gesammelt wie man unseren Landesteil durch Zusammenarbeit der drei Komponenten – Ausbildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft – beleben kann. Diese Vorschläge wollen wir im Laufe des Jahres immer wieder aufgreifen, Veranstaltungen dazu durchführen um auch uns politisch weiterzuentwickeln.

Zum anderen wird Integrationspolitik auf unserer Tagesordnung stehen. Die vor Jahrzehnten gescheiterte Integration von Einwanderern rächt sich heutzutage und ist nun leider fruchtbarer Boden für rechtspopulistische Parteien und Gruppierungen in Dänemark und in anderen Teilen Europas. Damit Einwanderer sich in Dänemark willkommen fühlen und rechte Tendenzen egalisiert werden können, erfordert es eine nachhaltige Integration von Einwanderern.

Um unserer Forderung nach nachhaltiger Integration Gewicht zu geben, werden wir uns auch mit diesem Thema intensiv beschäftigen.

Als Jugendpartei setzen wir uns selbstsagend besonders für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein – auch im Jahr 2007! Als Jugendforum der deutschen Minderheit betrachten wir natürlich den besonderen Einsatz für die Kinder und Jugendliche der Minderheit als Selbstverständlichkeit. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche Nordschleswigs im Freizeitbereich best mögliche Bedingungen vorfinden, so dass eine optimale Entfaltungsmöglichkeit und Entwicklung möglich ist.

Die Europapolitik ist für die jungen SPitzen schon seit Jahren ein wichtiges Thema. Wir sind uns sicher, dass die Europäische Union 2007 wieder mehr in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion rücken wird. Die jungen SPitzen sind Befürworter der Europäischen Union (EU), da wir davon überzeugt sind, dass die supranationale Zusammenarbeit in Europa die richtige Art und Weise ist Frieden, Stabilität und Wohlstand zu sichern. Darüber hinaus sehen wir in der EU ein großes Potential Minderheitenschutz in Europa zu sichern.

Unsere Pro-Europa-Haltung soll im nächsten Jahr durch die Zusammenarbeit mit der Europæisk Ungdom Sønderjylland (EUS) gestärkt werden. Europæisk Ungdom arbeitet für ein größeres Verständnis und Bewusstsein für die EU unter Jugendlichen. Europæisk Ungdom ist in ganz Dänemark aktiv, allerdings gab es bis zur Neugründung im Sommer letzten Jahres keine Abteilung in Nordschleswig. Das haben wir als paradox empfunden, da grade hier in Nordschleswig die EU und die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg wichtige Themen sind. Als Stephan Kleinschmidt die Initiative zur Gründung ergriff, war es für uns selbstverständlich, das zu unterstützen. Deshalb sind drei unserer Vorstandsmitglieder auch Mitglieder im Vorstand der Europæisk Ungdom. Es ist 2006 noch nicht zu gemeinsamen Veranstaltungen gekommen, da wir uns darauf konzentriert haben die Arbeit im neuetablierten Vorstand anzukurbeln.

Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit 2007 Früchte tragen wird und es uns gelingen wird der EU - Debatte in Nordschleswig unseren Stempel aufzudrücken.

Weniger konkret aber nicht weniger vielversprechend ist die geplante Zusammenarbeit mit der neugegründeten SSW-Jugend. Wir haben uns sehr über die Meldung gefreut, dass es südlich der Grenze eine Handvoll junger Leute gibt, die die Arbeit der SSW-Jugend wieder aufnehmen möchten. Ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden und beide Seiten sehen den Vorteil einer engen Zusammenarbeit. Für uns wäre ein Sparringspartner südlich der Grenze, der sich mit ähnlichen Herausforderungen beschäftigt eine große Bereicherung. Dies würde zweifelsohne zu mehr Aktivität im Grenzland führen und wäre außerdem eine logische Weiterführung der Zusammenarbeit des SSW und der Schleswigschen Partei - eine solche Zusammenarbeit stärkt!

Die Kombination SSWU, Europæisk Ungdom Sønderjylland und jungeSPitzen kann für alle drei Organisationen eine Bereicherung sein. Es geht darum Kompetenzen zu bündeln und diese gemeinsam zu nutzen. Wir erhoffen uns dadurch, dass wir ein viel breiteres Netzwerk bekommen, noch bessere Veranstaltungen machen zu können. Natürlich kann auch ein breiteres Publikum erreicht werden, wenn drei Vereine Einladungen in zwei Ländern verschicken.

Ich hoffe ich konnte deutlich machen, dass sich die jungen SPitzen auf ein sehr politisch geprägtes Jahr vorbereiten, in dem kein Blatt vor den Mund genommen werden soll, in dem wir den Wahlkampf 2009 schon anfangen einzuläuten, in dem wir in unserer Mutterpartei ordentlich Wind machen wollen und in dem wieder unsere Motivation andere begeistern soll. Wir werden jedoch nicht unsere kulturelle Arbeit vernachlässigen.

Dennoch: das Jahr 2007 wird ein Jahr, in dem die jungen SPitzen auf die Frage – „Warum Jugend?“ – mit herausfordernder und spannender Politik antworten werden. Denn – wenn Jugendliche Politik in ihre eigenen Hände nehmen, dann bleibt eigentlich nur noch zu sagen: „Darum Jugend“!

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!